Ministère de la Culture

Commission pour le patrimoine culturel (« COPAC »)

Vu la loi modifiée du 25 février 2022 relative au patrimoine culturel ; Vu le règlement grand-ducal modifié du 9 mars 2022 déterminant la composition, l'organisation et le fonctionnement de la commission pour le patrimoine culturel ;

Attendu que le site archéologique « Dëschtelratt » à Contern se caractérise comme suit :

Die Kelleranlage, die ursprünglich zu einer kleinen römischen villa rustica gehörte, liegt heute innerhalb einer Industriezone. Vor Beginn der Erschließungsarbeiten für die Erweiterung der Industriezone, führte der Centre national de recherche archéologique (CRNA) eine archäologische Ausgrabung durch (2013). Östlich des Wäldchens "Weierbesch", in einem leicht nach Süden abfallenden Hang, welcher als Weide genutzt wurde, konnten die Überreste einer römischen villa rustica mit einem sehr gut erhaltenen römischen Keller freigelegt werden. Die Fundstelle befindet sich auf einer geologischen Scheide zwischen den Liasformationen des Luxemburger Sandsteins und des Kalkmergels.

Während den Ausgrabungen des CNRA (Oktober 2013 – Mitte Juli 2014) wurden auf dieser archäologischen Fundstelle u. a. die Reste von 2 römischen Steingebäuden freigelegt. Im größeren der beiden Gebäude befand sich ein gut erhaltener, aus lokalem Kalkstein gebauter Kellerraum von 21 m2 Grundfläche. Er wurde wahrscheinlich während des 2. Jh. n. Chr. errichtet und nach der Mitte des 4. Jh. absichtlich verfüllt, vermutlich auf Grund von Drainageproblemen. Bezüglich seiner Erhaltung zeichnet er sich durch mehrere außergewöhnliche Merkmale aus:1) ein komplett erhaltener Zugang mit sieben 1,40 m breiten Stufen aus Sandstein, 2) ein Türrahmen aus 4 massiven 1,70 m hohen Sandsteinblöcken, in denen sich auch noch die Reste der 4 Scharniere einer doppelflügeligen Holztür befinden, 3) eine Türschwelle aus Sandstein unter diesen Türwangen, die eine quadratische Aussparung für die vertikale Arretierung eines Türflügels aufweist,4) insgesamt 4 Kellernischen, davon eine mit erhaltenem Rundbogen und 3 Kellerfenster (in Form schräger Lichtschächte), davon eines ganz erhalten. Am Kellerboden befanden sich weiterhin Reste von zwei Drainagen und von einer Steinstickung. Entlang der Kellerwände war eine, wahrscheinlich durch Holzbretter abgestützte Sandschicht eingebracht worden, in welcher einst Vorratsgefäße standen und auf diese Weise kühlgehalten wurden. Außer 2 Fragmenten von toskanischen Säulen (Basis und Schaft mit Kapitell) wurden im Kellerraum u.a. mehrere Eisenwerkzeuge (Pflugschar und Pflugmesser, Hobel, Dengelstock) gefunden.

Bei dieser gut erhaltenen römischen Kelleranlagemit ihrer aufwendigen baulichen Ausführung handelt es sich um ein erhaltenswertes archäologisches Zeugnis und Kulturdenkmal.

La COPAC émet à l'unanimité un avis favorable pour un classement en tant que patrimoine culturel national du site archéologique « Dëschtelratt » à Contern, repris sur la partie graphique jointe (no cadastral 976/5522). Les parcelles numéros 977/5241, 977/5242, 977/5243 et 977/5244 sont à déclasser comme patrimoine culturel national.

Présent(e)s: Andrea Binsfeld, Anicet Schmit, Beryl Bruck, Christine Muller, Gaetano Castellana, Gilles Genot, Gilles Surkijn, Heike Pösche, Jean-Claude Welter, Lisa Hoffmann, Michel Pauly, Patrick Bastin, Silvia Martins Coelho.

Luxembourg, le 25 septembre 2025



www.geoportal.lu offers spatial data & services provided by Luxembourg government bodies. Responsibiliy: Despite the great care taken by the official instances regarding the exactitude of the published data, the authorities cannot assume any responsibility regarding fidelity, exactitude, up-to-dateness, reliability and integrity of these informations. Information without

Copyright: Administration du Cadastre et de la Topographie. http://g-o.lu/copyright

Approximate scale 1:

500

http://g-o.lu/3/NCU0



